



- FFH-Gebietsgrenze (Stand: BayNat200V vom 19.02.2016)
- Maßnahmen im Offenland**
- Naturnah und bedingt naturnah Lebensraumtypen erhalten**
- Suk, Weitgehendes Zulassen der natürlichen Vegetationsentwicklung
- BrG, Offenhaltung durch schonende Gehölzentnahme
- Extensiv genutzte Lebensraumtypen erhalten**
- OGm, Offenhaltung durch Gehölzentnahme (wünschenswert: Mahd)
- OMB, Offenhaltung durch Mahd oder Beweidung
- S0, Jährliche Mahd ab Oktober oder Mahd ab September und jährlich wechselnde Bereiche von der Mahd aussparen
- S1, Jährliche Mahd ab September
- S3, Offenhaltungsmahd sporadisch
- WM, Jährliche Heuwiesenmahd ab Juli, ggf. 2. Schnitt im Herbst ab September
- Wie, Wiederaufnahme der Nutzung nach Brache
- Wie_G, Wiederaufnahme der Nutzung nach Brache (erhöhter Aufwand für Gehölzenträgung)
- Schäden verhindern und Beeinträchtigungen abstellen**
- Den Wasserhaushalt sanieren**
- Hy, Anheben des Moorwasserspiegels
- HG, Hydrologische Beeinträchtigungen abstellen, Gräben schließen oder anheben
- Beeinträchtigungen des Nährstoffhaushalts abstellen**
- Ex_U, Extensivierung im Umfeld zur Vermeidung von Nährstoffeinträgen
- EK, Auf tropische Sanierungsmöglichkeiten prüfen, Ursachen der Störung klären
- Massnahmen im Wald**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text);
- 104 Wald-Entwicklungsphase(n) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; Jugend-, Verjüngungs-, Pflenter-, Zerfallsstadium
- 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Ta, BAh, BUI, ELbh
- 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Ta, VoBe, Bu, BKie, Kie, MBI, Eib, GER
- 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; WEr, Wei, Es, UI, SEr, TrKir
- 120 Zulassen unbeeinflusster Pionierphasen;
- 501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren;
- Besondere Lebensräume erhalten und fördern**
- QSo, Quellschlenken und -rinnen offenhalten, Habitatverbund erhalten und wieder herstellen (siehe Text)
- GewK, Nasse Kleinstrukturen und Kleingewässer erhalten oder anlegen (siehe Text)
- 112 Lichte Waldstrukturen schaffen
- 701 Infrastruktur zur Besucherlenkung einrichten, Trittschäden

Die Beschriftung der Offenlandflächen enthält folgende Kürzel: Für die laufende Pflege stehen folgende Kürzel: I für schonende Mahd sehr nasser Streuwiesen oder Mahd in Teilbereichen. Für den Zweck der Maßnahme L: Maßnahme für FFH-Anhang I-Lebensraumtypen; A: Maßnahme für FFH-Anhang II-Arten; W: Wünschenswerte Maßnahmen (nicht dargestellt, siehe Text); VB: Maßnahme zur Verbesserung der Verbundsituation für FFH-Anhang II-Arten (nicht vollständig dargestellt, siehe Text).



Managementplanung
FFH-Gebiet 8332-303
Bergsturzgebiet "Im Gsott"



Karte 3 Maßnahmen

Blatt: 1 von 1	Kartenerfertigung: 23.03.2017
--------------------------	---

Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Oberbayern
 Angewandte Landschaftsökologie Wagner - www.wagner-ugau.de



Originalmaßstab: 1:5.000
 Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 GeoBasis-DE / BKG 2013
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

